

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1904

260 (5.11.1904)

silberne Preise, und 49 bronzene Medaillen, in den übrigen Abteilungen von 1700 deutschen Ausstellern 1588 Preise vertlichen, sämtliche 424 große Preise, 616 goldene, 370 silberne, 178 bronzene Medaillen. Also sind von deutschen Ausstellern über 92 Prozent prämiert worden, zahlreichen Mitarbeitern verliehene Preise nicht eingerechnet. Im Vergleich zu anderen Ländern ist dieses Ergebnis ungewöhnlich günstig. Wie in der amerikanischen öffentlichen Meinung, so hat auch bei der Preisverteilung die kunstgewerbliche und die Unterrichtsausstellung die stärkste Anerkennung gefunden.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

* Berlin, 4. Nov. Nach einer Meldung des deutschen Generalkonsulats aus Kapstadt berichtete der englische Resident in Mafeking, daß 400 meistens unbewaffnete Hereros die Grenze nach dem Betschuana-Land-Protektorat überschritten hätten. Es seien bereits Schritte ergriffen, die bewaffneten Leute zu entlassen. Kapitäne waren nicht darunter. Ein Uebertreter von Eingeborenen Deutsch-Südwestafrikas nach Kapland sei in neuer Zeit nicht erfolgt.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 4. Nov. Nach einer Petersburger Meldung wurde General Stössel am Bein verwundet.

* Paris, 4. Nov. Nach Meldungen aus London verlautet, es sei zwischen England und Rußland bereits der Zusammensetzung und der Tätigkeit der Schiedsgerichtskommission, die sich mit dem Hüller Zwischenfall befaßt, ein vollständiges Einvernehmen erzielt worden. Die Kommission wird in Paris tagen.

* Gibraltar, 5. Nov. 4 englische Dinienschiffe haben Befehl erhalten, unverzüglich in See zu gehen. Man glaubt, daß sie nach Westien gehen werden.

* Petersburg, 4. Nov. General Baron Kaulbars, der zum Chef der 1. Mandtschurei-Armee ernannt werden soll, wurde heute vom Kaiser in Audienz empfangen. — Die für die Untersuchung des Zwischenfalles in den Gewässern von Hull in Betracht kommenden, in Vigo ausgeschifften, russischen Offiziere sind heute hier eingetroffen.

* Shanghai, 4. Nov. Hier verlautet, die Japaner nahmen sämtliche Hauptpositionen im Nordosten der Festung Port Arthur ein. Dem britischen Dampfer „Victoria“ gelang es, die Blockade von Port Arthur mit voller aus Rindfleisch bestehender Ladung zu brechen.

Tschifu, 3. Nov. Der allgemeine Angriff auf Port Arthur dauert noch fort. Das ununterbrochene Bombardement

schweigt nicht länger als eine Minute. Auf heute ist der große Infanterieangriff auf die Forts festgesetzt. 5000 während der letzten 2 Monate gefallene Leichen liegen unbegraben an den Bergabhängen. Die Luft ist furchtbar verpestet. Der Mangel an chirurgischen Hilfsmitteln verursacht schreckliche Leiden. Falls die Japaner nicht gewillt sind, 50 000 Mann zu opfern, könne, so meint man, Port Arthur noch nicht fallen. Die Forts können, selbst wenn alles andere verloren ist, noch lange Widerstand leisten.

* London, 5. Nov. Reuter meldet aus Shanghai: Die Angriffe auf Port Arthur dauern mit ungeschwächter Kraft fort. Die Verteidigung wird hartnäckig und entschlossen weitergeführt. Der nördliche Teil von Rickwanshun ist genommen und wird trotz heftigen Feuers der Russen gehalten. Ein in der einen Verteidigungslinie gelegenes Fort wurde am 2. November durch Explosion eines Pulvermagazins zerstört. Die Verluste der Belagerer sind dem Vernehmen nach außerordentlich groß. Es wird geglaubt, die russische Flotte in Port Arthur werde noch einen Versuch machen, zu entkommen.

Verschiedenes.

— Gustav Freytag wird in Wiesbaden ein Denkmal erhalten, das am 30. April n. J., dem 10. Todestag des Dichters, enthüllt wird.

— Das erste deutsche Torpedoboot, das mit einer Turbinenmaschinenanlage ausgerüstet ist, S 125, hat mit Vertbesatzung eine Vorprobefahrt bei Elbing ausgeführt, die sehr befriedigend verlief. Obwohl von vornherein mehr Gewicht auf ein ruhiges sicheres Arbeiten als auf eine hohe Geschwindigkeit gelegt wurde, erzielte die 5000 Pferdekraft leistende Turbinenanlage doch 28,1 Seemeilen in der Stunde.

— In Paris ist ein Kongress für Bohnungshygiene am Donnerstag eröffnet worden. Vertreten waren Deutschland, England, Rußland, Italien, Spanien, Belgien und Rumänien; insgesamt waren einschließlich der französischen 150 Delegierte anwesend.

— Heirats-Schwindelangelegen. Die Hamburger Polizeibehörde warnt vor den Zeitungsanzeigen des in Gzegland (Ungarn) wohnenden Agenten A. Steiner, der sich auf den Heiratschwindel gelegt und in Hamburg mehrere Leute geschädigt hat. Ein Diener ist bei dem Versuche, eine Braut von mehreren 100 000 Kr. zu erhalten, insgesamt 540 Mk. losgeworden.

— Ein sehr neugieriger Herr scheint ein früherer Bankdirektor zu sein, der vom Gericht in Bremen zu 250 Mk. Geldstrafe ver-

bereits bekleidet habe, mindestens aber gute Empfehlungen. Er konnte keine einzige dieser Forderungen erfüllen und sah mit Entsetzen, daß sein reiches Wissen, mit dem er so stolz und vertrauensvoll hinausgezogen war, ihn auf dem Ocean des großstädtischen Lebens nicht einmal über Wasser werde halten können.

Zunmer tiefer sank die Wage seiner Hoffnungen, immer ruheloser wurde das Umherschweifen des Unglücklichen, der es in seiner kalten Dackammer nicht aushalten, viel weniger aber der Einladung seiner Wirtin, sich in ihre warme Stube zu setzen, nachkommen konnte. Er hatte einmal an Martin Böhmer geschrieben, natürlich voll der besten Hoffnungen und Ausichten und auch eine Antwort erhalten, seitdem aber jede Korrespondenz eingestellt. Sein Stolz litt es nicht, sich vor dem einstigen Diener seines Hauses zu demütigen.

„Wenns soweit ist, lieber den Tod!“ murmelte er zwischen den zusammengebißnen Zähnen.

„Sie suchen wohl eine Stelle als Kaufmann oder Schreiber?“ fragte ihn eines Tags die Wäscherin, „na hören Sie, damit sind die Straßen hier in Berlin man so jepllastert. Ein Handwerk verstehen Sie wohl nicht?“

Heldorf schüttelte bitter lächelnd den Kopf.

„Na, wenn Sie auch kein Geld mehr haben, junger Herr,“ fuhr die Frau mit schlaudem Lächeln fort, „so können Sie's doch noch eine Weile aushalten mit so'ne Gardrobe und Wäsche. Ich loofe Ihnen jern für Geld und gute Worte

urteilt worden ist, weil er in Hotels die Türen angebohrt hatte, um die Gäste in den Nebenzimmern belauschen zu können.

— Die Seeschlacht bei Hull. Die „Jugend“ widmet der Heldentat Koschdjestwensky's folgende Verse:

Wer dampft so spät durch den Nermelkanal?
'S ist Koschdjestwensky, der Admiral.
Er hält die Abschiedsbowle im Arm;
Der Rebel steigt, der Kopf wird warm.
„O Väterchen Admiral, seht dort:
Torpedoboote auf Steuerbord!“
„Beim heiligen Butki, wahrhaftig ja!
Die japanischen Tensel sind da!
Schießt auf die Kerle, und rennt dann! rennt!
Sie sprengen uns sonst in die Luft am End.“
Ratsch! Ratsch! Bum! Bum! Ganz phänomenal
Schießt Koschdjestwensky, der Admiral.
Dann dampft er schleunigst davon, der Held,
— Herrjes, sind die Japaner geprellt! —
Erst bei den Nozen schauert er aus
Und meldet: „Sieg bei Hull“ nach Haus,
„Gelang ein Schiff in den Grund zu bohr'n!
Zwei Feinde — und ich den Kopf verlor'n!“

Bereins-Nachrichten.

(-) Durlach, 5. Nov. Der hiesige Männergesangsverein veranstaltet am morgigen Sonntag im Gasthaus zur Blume eine Abendunterhaltung. Wie aus dem uns vorliegenden Programm ersichtlich, verspricht der Abend ein genuehreicher zu werden, denn nicht nur Männerchöre und Solis, sondern auch komische und besonders musikalisch-theatralische Stücke werden zum Vortrag resp. zur Aufführung gelangen, was die Mitglieder des Vereins gewiß zu regem Besuch animieren wird. Nach Abwicklung des Programms findet Tanzunterhaltung statt.

Spielplan des Groß. Hoftheaters Karlsruhe.

Sonntag, 6. Nov. VI. außer Ab. *Lohengrin* in 3 A. von Richard Wagner. 6 bis gegen halb 11 Uhr.

Dienstag, 8. Nov. A. 15. *Raja*, Drama in 3 A. von Albert Geiger. — *Sphinx*, Lustspiel in 1 A. von Eugenie delle Grazie. 7 bis halb 10 Uhr.

Donnerstag, 10. Nov. C. 14. *Die Räuber*, Trauerspiel in 5 A. von Schiller. Halb 7 Uhr.

Freitag, 11. Nov. B. 15. *Der Widerspenstigen Zähmung*, komische Oper in 4 A. Musik von Hermann Gdb. 7 bis gegen 10 Uhr.

Samstag, 12. Nov. C. 15. Neu einstudiert: *Der Feilchenstesser*, Lustspiel in 4 A. von G. von Moser. 7 Uhr.

Sonntag, 13. Nov. A. 17. *Der Anz*, Volksoper in 2 A. Musik von Emetana. — *Sonne und Erde*, Ballet in 2 A. (5 Bildern) von Habreiter und Gaul, Musik von J. Bayer. Halb 7 bis gegen 10 Uhr.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 5. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 168 Läufer-schweinen und 308 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 168 Läufer-schweine und 308 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 30—70 Mk, für das Paar Ferkel-schweine 12—18 Mk. Bei starker Nachfrage wurde der Markt rasch geräumt.

was ab, denn so viele brauchen Sie nicht. — Und was die goldene Kette mit die Dummelien dabran, was jedenfalls ooch echt is, anbetrifft, so können Sie eene von Nickel für ne Mark ganz jut dragen. Mein Oller trinkt wohl jerne, aber's is sonst ganz ehrlich, der versteht die Kette vor Ihnen, also man nich jenerien, junger Herr, ins Malör kann eener leicht kommen.“

Walter suchte zrrstrent die Achseln und stieg nach seiner Kammer hinauf. So weit wars also schon gekommen. Dieses niedrige Weib wagte in solchem Tone mit ihm zu reden. Aber hatte sie nicht recht? War sein Geld nicht wirklich schon alle geworden? Mußte er nicht bereits an den Verkauf seiner Habseligkeiten denken? Die Uhr konnte er nicht entbehren, aber die Kette war in der Tat ein überflüssiger Luxus, ein schwarzes Band tat bei seinen jetzigen Verhältnissen ganz dasselbe. Nur widerstand es ihm, sie dem rohen Trunkenbold zum Ver-sehen zu übergeben. Bieher wollte er sie gleich selber an den ersten besten Goldschmied ver-kaufen. Den eigentlichen Plan der Wäscherin hatte sein grader, redlicher Sinn nicht ergründet. Ihr „Oller“ sollte die wertvolle Kette mit den echten Anhängeln für wenig Geld verjehen, um ihr die Einlösung später zu ermöglichen, was dem jungen Herru doch nie gelingen konnte, der froh sein mußte, ihr früh genug den Pfand-schein für Miete und Wäsche überlassen zu dürfen.

(Fortsetzung folgt.)

„Der junge Herr ist aus seinem Hause, aber sein Feld samt die ganze Herrlichkeit is alle j geworden,“ so dachte die Wäscherin mit kundigem Blick, togierte mittlerweile die Wäsche und beschloß, im Notfall, der bald genug ein-treten mußte, sie für ein Billiges an sich zu bringen.

Walter Heldorf ging Tag um Tag nach den Zeitungs-Expeditionen, um die Blätter zu studieren. Politik, ob auswärtige oder innere, war ihm gleichgültig. Diebstähle, Einbruch und Mordgeschichten ließen ihn kalt, er durchslog mit fiebernden Augen nur die Annoncen-Spalten und zwar diejenigen, wo Personen beiderlei Geschlechts verlangt werden. Zuerst hatte er sich schon umgesehen, ob ihn der eine oder andere aus der Menge, welche alltäglich die Ausgabestellen der verschiedenen Anzeigen umlagert, ihn beobachtete und verspottete, doch hatte jeder mit sich selber und der eigenen Sorge genug zu tun, kein Mensch beachtete ihn. Dieses erste Gefühl der Scham stumpfte sich nach und nach gänzlich ab. Er hatte schon am ersten Tage eine, wie er glaubte, passende Stellung für sich in einem Comptoir gefunden und eilte sogleich dorthin, doch war man ihm schon zuvorgekommen und die Stelle besetzt. Ein anderes Mal war es die eines Korrespondenten, für welche er sich hinlänglich befähigt glaubte, da er die fran-zösische, englische und spanische Sprache voll-ständig beherrschte, auch die dänische und schwedische ziemlich inne hatte. Man forderte hier Zeug-nisse, Nachweis, daß er eine solche Stellung

Ämtliche Bekanntmachungen.

Großh. Bad. Staatseisenbahnen.

Nachverzeichnete Bauarbeiten zur Erbauung eines Bahnwartshauses Wartstation 19 zwischen Wilferdingen und Königsbach sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

1. Grab- und Maurerarbeit.
2. Steinhauerarbeit.
3. Verputzarbeit.
4. Schreinerarbeit.
5. Glaserarbeit.
6. Schlosserarbeit.
7. Blechenerarbeit.
8. Anstreicherarbeit.
9. Pfistererarbeit.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau Bahnhofstraße 9 Zimmer Nr. 11 zur Einsicht auf.

Die auf Einzelpreise zu stellenden Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift Wartstation Nr. 19 Angebot auf Arbeit versehen, spätestens bis **Mittwoch den 16. d. Mts., vormittags 10 Uhr**, bei dem Unterzeichneten, Bahnhofstraße 9 hier, einzureichen.

Zuschlagsfrist drei Wochen.
Karlsruhe den 3. November 1904.

Großh. Bahnbauinspektor.

Almendächer - Verpachtung.

Diejenigen Almendgenußberechtigten, deren Almendächer durch die gemeinderätliche Kommission verpachtet worden sind, werden ersucht, **innerhalb 8 Tagen** im Zimmer Nr. 3 des Rathhauses sich den Pächter und den Pachtbetrag mitteilen zu lassen, wozu der Loszettel mitzubringen ist.

Die Versteigerungsgebühr mit 20 \mathcal{L} kann dabei gleichzeitig entrichtet werden.

Durlach den 4. November 1904.

Das Bürgermeisteramt.

Matrazendünger-Versteigerung.

Dienstag den 8. November 1904, vormittags 9 Uhr, läßt das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in der Dampfziegelei in Durlach eine größere Partie Matrazendünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Berghausen.

Zwangsz-Versteigerung.

Dienstag den 8. November 1904, vormittags 9 Uhr, werde ich in Berghausen — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 2 Kühe, 1 Rind, 1 Ziege und 3 Mastschweine.

Durlach, 3. Nov. 1904.

Eisengrein,
Gerichtsvollzieher.

Privat-Anzeigen.

Haus-Verkauf.

Anwesen Leopoldstraße 7 in Durlach aus freier Hand zu verkaufen. 7 Zimmer mit Zubehör. Näheres Karlsruhe, Stephaniestraße 56, 2. St.

Brennholz,

pr. Str. 1,20 \mathcal{M} , fortwährend zu haben, auf Verlangen ins Haus gebracht.

Max Gerhardt, Zimmerstr., 13 Gartenstraße 13.
Meine Wagen stehen zu Diensten.

Ein guter Dauerbrandofen ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Auerstraße 52 im Laden.

das gut bürgerlich Mädchen, kochen kann, für sofort oder 15. Nov. bei hohem Lohn gesucht. Frau J. Leyser, Hauptstraße 70.

Ein MITTEL zum SPAREN!



Maggi

WÜRZEN SUPPEN

Wichtigste Ingredienzien

Nicht mitkochen,
sondern den Speisen stets erst beim Anrichten zusetzen!

Thomasphosphatmehl,

garantiert 18% Phosphorsäure, \mathcal{M} 2.50, Kainit, \mathcal{M} 2.40, Superphosphat, \mathcal{M} 4.50 per 50 kg, Düngerstreummaschinen und Streukörbe empfiehlt

K. Leussler,
Eisenhandlung, Lammstraße 23.

Rauhäriger Pinscher,

Mattensänger, pfefferfarbig, fehlt seit Mitte Oktober. Auskunft über denselben nimmt gegen gute Belohnung entgegen

Christ. Oertel, Karlsruhe,
Kaiserstraße 101/103.

Bermittelt wird seit 3 Tagen eine halbgewachsene graue Kacke. Gegen Belohnung abzugeben

Stupscherstraße 15.

4 Maurer und 2 Tagelöhner können sofort eintreten bei Baunternehmer Schleifer, Rintheim.

Hollup's Haarfränterfett,

bestes Mittel für Haarwuchs, 1000fach erprobt, mit goldenen Medaillen und Diplomen prämiert, seit 25 Jahren viele Dankschreiben, z. B. von:
Höndbrunn: Ersuche Sie, mir noch 2 Fl. v. Ihrem Haarfränterfett à \mathcal{M} 2.— zu schicken, es hat sich gut bewährt, denn ich war ganz kahl und nach Gebrauch von 5 Fl. Ihres Haarfränterfettes habe ich wieder sämtliches Kopfhaar erhalten.
Hochachtend Karoline Göller.
Flaschen à \mathcal{M} 1.— u. 2.— hier zu haben bei: Aug. Peter, Adler Drogerie.

Cognac

selbst zu bereiten!

Cognac mit französischem Geschmack und Aroma kann niemals mit künstlichen Essenzen, sondern nur aus französischen Grundstoffen nach altbewährter Grundlage des streng französischen Verfahrens erzeugt werden. Reichel's Cognac-Extract Marke „Lichterz“ ist ein Destillat edler französischer Weine. (Eau de Vie de Charente). In Deutschland unerreicht.

Man überzeuge sich, der Geschmack entscheidet!

Niemals lose, nur in Fl. à 75 Pfg, fine Champagne * * * Fl. 1,25 \mathcal{M} . Bei 6 Fl. die 7te gratis. — Wertvolle Broschüre „Die Destillierung im Haushalt“ völlig kostenfrei.

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.

Grösste Spezial-Fabrik Deutschlands.

Niederlagen in ganz Deutschland durch Schilder kenntlich, wo nicht, Versand ab Fabrik.

Man nehme aber nur Reichel's Cognac-Extract mit dem Lichterz und nichts anderes. Es gibt keinen Ersatz!

In Durlach: Philipp Luger, Drogenhandlung, und Adlerdrogerie Aug. Peter.

Goldene Medaille Paris 1896.
Empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren

Gürtelbruchbänder

ohne Federn, Monats-, Leib- und Vorfalbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe u. s. w. Zahlreiche Anerkennungsschreiben. Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Karlsruhe am Mittwoch den 9. November, 9—5, Hotel alte Post, Ecke Hebel- und Kreuzstraße.
Bandagenfabrik L. Bogisch, Stuttgart, Ludwigstr. 75.

Empfehlung.

Hiermit diene allseitig zur gefl. Nachricht, daß sämtliche Wäsche zum Waschen und Bügeln oder nur Bügeln annehme. In dem prompte, saubere und schönendste Ausführung unter billigster Berechnung zusichere, zeichne, um geneigten Zuspruch bittend, Hochachtend

Frau A. Franz,
Zehntstr. 6, 2. St.
NB. Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und zurückgebracht.

Damenhüte

werden die garniert, alte Zutaten gerne verwertet.

Trauerhüte stets vorrätig.
Elise Reichert, Modistin,
Adlerstraße 15.

Viehfutter-Dämpfer

in verschiedenen Größen von 18 \mathcal{M} an per Stück, Hackelmaschinen, Rübennmühlen, Schrotmühlen etc. empfiehlt in großer Auswahl K. Leussler, Lammstr. 23.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft
Karlsruhe, Zähringerstraße 88,
nächt Marktplatz.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft von
Frau Maier,
Kiltsfeldstraße 4, 2. St.

Junge geschlachtete Bahnen,

per Pfd. 80 \mathcal{S} , treffen heute ein bei Philipp Luger & Filialen.

Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer ist sofort oder später zu vermieten
Herrenstraße 15.

Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sommerweiche Haut und blendend schöner Teint. Alles dies bewirkt nur: Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Radebeul mit echter Schutzmarke: Steckenpferd. à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Ein Arbeiter

kann Kost und Wohnung erhalten
Lammstraße 30.
Wohnung, bestehend aus 2 oder 3 freundlichen Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. Dez. od. Jan. zu vermieten
Mühlstr. 1, 2. St.

Wohnung.

Wegen Wegzugs ist eine 3-Zimmer-Wohnung und Zugehör sofort oder später zu vermieten
Grözingenstraße 34.

Schön möbliertes Zimmer

per sofort oder später zu vermieten
Hauptstraße 64, 1. St. rechts.

Wohnungs-Gesuch.

3—4 Zimmer mit Zubehör von einem Beamten sofort gesucht. Offerten unter Nr. 96 an die Expedition dieses Blattes.

Gewandte Leute

jeden Standes finden durch Uebernahme einer Vertretung einträglichen Nebenverdienst. Kleine Mühe, großer Verdienst! Branchenkenntnis nicht erforderlich. Anfragen unter F. D. 4324 an Rudolf Mosse, Darmstadt.

Prima Pferdefleisch,

das Pfund 20, 5 Pfund 90 \mathcal{S} , empfiehlt
J. Maierhöfer,
Pfinzstraße 11.

Neu eröffnet! KARLSRUHE. Neu eröffnet!

Photographisches Atelier „FRANKONIA“

neben Hotel Germania — **Karl-Friedrichstr. 32** — neben Hotel Germania.

12 Visitbilder in künstlerischer Ausführung **1.90.**
12 Cabinet „ „ „ **4.90.**

Andere Formate entsprechend billig.
 Vereine, Familien und grössere Gruppen billigst. — Vergrößerungen nach jedem Bilde.
 Geöffnet von 8 bis 6 Uhr, Sonntags von 9 bis 6 Uhr.

==== **Weihnachts-Aufträge baldigst erbeten.** ====

Gewerbeverein Durlach C. V.
 Vom Handwerkerverein Durlach ist mir eine Einladung zu dem heute abend 8 Uhr in der Brauerei Wagner stattfindenden Vortrag zugegangen mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung.
 Der Wichtigkeit des Vortrags-Themas wegen bitte ich die Mitglieder, dieser Einladung möglichst zahlreich folgen zu wollen.
Der Vorstand.



·DURLACH·
Sonntag den 6. d. Mts.,
 nachmittags punkt 3 Uhr, findet im Lokal (Roter Löwe)
Monatsversammlung
 statt. Wegen wichtiger Angelegenheiten, Barbarafest etc., bittet um vollzähliges Erscheinen sämtlicher Mitglieder **Der Vorstand.**

Männer-Gesangsverein.
 Zu der durch Zustellung des Programms bereits bekannten, **nächsten Sonntag abend 7 Uhr** im Gasthaus zur „Blume“ stattfindenden **Abendunterhaltung** bitten wir unsere verehrl. Mitglieder, sich recht pünktlich und zahlreich einzufinden zu wollen. Einführungsberechtigt.
Der Vorstand.

NB. Sänger heute abend 8 Uhr Probe.

Heute, Samstag:
Gebackene Fische.
 W. Zippert z. Dshen.

Samstag und Sonntag:
Gebackene Fische.
 K. Dill, Löwenbräu.

Samstag und Sonntag:
Gebackene Fische.
 Sonntag früh:
 Schweinsknöchel mit Krant.
 Max Hochschild
 zum Amalienbad.

Heute, Samstag:
Gebackene Fische.
 August Mohr, Wirt.

Schönes Fab, 700 Liter, billig zu verkaufen
 Pfingststraße 36.

Zimmer, ein kleineres, gut möbliertes, in schöner Lage sofort zu vermieten
 Sophienstraße 14, parterre.

Gröbzingen.
Dankfagung.

Für die innige Teilnahme, die uns bei dem herben Verluste unserer unvergeßlichen Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Elisabeth Fiessler, geb. Michari,
 von allen Seiten in so wohlthuender Weise entgegengebracht wurde, für die überaus zahlreiche Beteiligung von nah und fern an dem Leichenbegängnis, sowie für die vielen und kostbaren Kranzspenden gestatten wir uns, den tiefgefühltesten Dank auszusprechen.
 Gröbzingen den 4. November 1904.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Fabrikant Karl Fiessler
 nebst Kindern.

Brauerei zum roten Löwen,
 Eingang Spital- und Lammstrasse.

Empfehle meine der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Räumlichkeiten** zur Abhaltung von Hochzeiten, sowie den verehrl. Vereinen und Gesellschaften zu Veranstaltungen jeder Art.
 Beste **Oberländer Weine**, offen und in Flaschen, ff. **Löwenbräu.**
Aufmerksame Bedienung.
 Zugleich empfehle ich einen **kräftigen Mittagstisch** in und außer Abonnement **Hochachtungsvoll**
Fried. Mannherz, Metzger u. Wirt.

Total-Ausverkauf
 wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Anderweitiger Unternehmungen wegen gebe ich mein **Damen- und Kinder-Konfektions-Geschäft** vollständig auf und sehe ich deshalb mein ganzes Lager einem **Total-Ausverkauf** aus.
 Die Preise sind durchweg um **25 bis 50 Prozent** also fast um die Hälfte herabgesetzt.

Niemand versäume diese selten wiederkehrende Gelegenheit, um gute, moderne **Damen-Konfektion** zu **Spottpreisen** zu erstehen.
Karlsruhe, E. Cohen, Karlsruhe,
 Kaiser- und Kaiser- und
 Lammstraße-Gde. Lammstraße-Gde.
Spezialgeschäft für Damenkonfektion.

Empfehle fortwährend
gute Speise- u. Salatkartoffeln
 maß- und zentnerweise,
 altes grobkörniges
Stopfwelschkorn.
 Auf verschiedene Sorten
Tafeläpfel
 werden Bestellungen entgegen-
 genommen.
Rudolf Sauder,
 35 Hauptstraße 35.

Mostäpfel,
 eine Waggonladung, treffen Montag zum Verkaufe für mich ein. Bestellungen nimmt entgegen
Karl Wagner,
 Apfelweinfelerei.

Prima Tafeläpfel
 verkauft in jedem Quantum zu Tagespreisen
J. Rater, Kelterstraße 10.

Schwan

D^r THOMPSON'S
 TRADE-MARK SCHWAN-MARKE
 SEIFEN-PULVER

das beste
Waschmittel
der Welt

Zu haben
 in
 den meisten
 Geschäften.

Frankfurter Bratwürste,
 per Paar 20 und 23 S, bei
Philipp Luger & Filialen.
Collis
 ein Würf raffinerie, schön gezeichnete, 5 Wochen alt, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.
 Redaktion, Druck und Verlag von K. D. D. D., Durlach.